

**Raiffeisenbank
Ilz-Großsteinbach
Riegersburg**



Karl Mittendrein
Bezirksdirektor
mobil 0664/1732878
e-mail: karl.mittendrein@grawe.at

Versicherungen, Pensionsvorsorge
Leasing, Bausparen, Veranlagungen



A-8262 ILZ, HOCHNEGG 13
TEL: 03385/558, FAX: -4
MOBIL: 0664/39 35 632
weinhof.krachler@aon.at



**Ordo Equestris Vini Europae
Consulat Steiermark
Legat Regio Volcano Styriae**

Der Ritterliche Senat, das Consulat Steiermark und das Legat Regio Volcano Styriae geben sich die Ehre, Sie und Ihre Begleitung zum

Legatsfest des Legats Regio Volcano Styriae

**mit Akkreditierungen und Inthronisationen
in das Schloss Feistritz bei Ilz
am 3. Juni 2023,
mit Beginn 13:30 Uhr, herzlich einzuladen.**

IN HONOREM DEI et IN HONOREM VINI

Die Einlader:

Für den Senat

Generalconsul Prof. Alfred R. TOMBOR-TINTERA
Generalkapitän Senatsconsul Präs. Alois PAUL

Für das Consulat Steiermark

Proconsul, OKT, Eques Ornatus, Dir. Josef STROHMAIER
Proconsul II, OKT, Eques Ornatus, RgR Michael AZODANLOO

Für das Legat Regio Volcano Styriae

I. Legat Eques Dieter GLASER, MBA
II. Legat OKT Eques Ornatus Hans BURGER

Festprogramm

13:00 Uhr	Eintreffen der Festgäste vor dem Schloss Feistritz
14:00 Uhr	Agape inkl. Wein und Imbiss im Innenhof des Schlosses
14:45 Uhr	Aufstellung des Festzuges zur Schlosskapelle, die dem heiligen Michael geweiht ist
15:00 Uhr	HEILIGE MESSE RITTERLICHER FESTAKT mit Akkreditierungen und Inthronisationen Ehrensalven der Königlichen Eisenstädter Schützengesellschaft
16:30 Uhr	Rustikales Ritteressen mit Spanferkel vom Grill im Innenhof des Schlosses (Selbstservice) Verkostung der Weine der Legatswinzer
Festkleidung:	Ritterliche Eidgenossen im Ornat oder Ordensanzug (dunkelblau) mit Insignien. Festliche Kleidung und Tracht entsprechen dem Anlass

Festinskription

Festbeitrag:	Rittermahl inklusive Agape und aller Getränke: 55 EUR pro Person, Agape ohne Rittermahl: 20 EUR Inkasso vor Ort
Anmeldung:	Per Mail: legatsfest@weinritter-volcano.eu oder telefonisch unter 0676 33 46 757 bzw. 0664 44 66 014

Akkreditierung, Inthronisationen

Ritterliche Kandidaten werden gebeten, sich beim Marschall (erkennbar am grünen Barett) spätestens um 14:00 Uhr zu melden!

Anfahrt

Adresse: Leithen 8, 8262 Ilz, Koordinaten: N 47°07.355, E 15°54.720
Anfahrt: Ca. 3,5 km vom Ortszentrum Ilz in Richtung Großhartmannsdorf



Zimmerreservierung

Frühstückspension Tauschmann
8264 Obgrün 26, Tel.: 0664 46 72 326

Restaurant-Pizzeria Ilzer Krone
8262 Ilz, Nr. 252, Tel.: 03385 – 72 146

Gasthof -Pension Großschädl
8263 Großwilfersdorf 93, Tel.: 03385 – 204

Thermenregion Bad Waltersdorf (6 km)

Schloss Feistritz

Feistritz ist eines der interessantesten Wasserschlösser der Steiermark. An seinen Bauten kann man alle Stilrichtungen von der Romanik bis zum Barock erkennen. Die Anlage liegt etwas abseits der Straße Ilz - Hartberg, nahe dem gleichnamigen Fluss, der einst die Burggräben mit Wasser versorgte.

Eine breite Zufahrt führt zum Schlosstor, wo früher eine Brücke den Wassergraben überquerte.



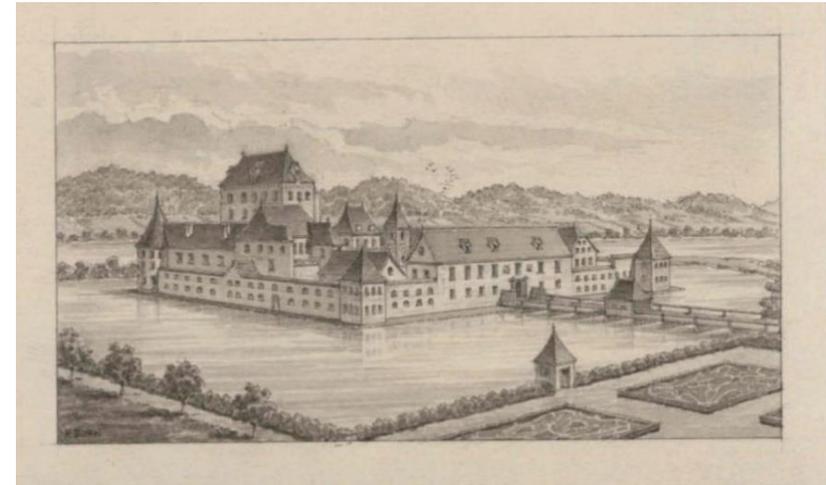
Ältester Teil: Romanischer Wohnturm aus dem 12. Jh. mit seinen fünf Geschosshallen. Im 15. Jh. wurde auch der halbrunde Treppenturm mit seiner Wendeltreppe an den Wohnturm angebaut.

Innenhof: Schöne Säulenarkaden aus der Zeit der Renaissance (1570) mit Wappensteine des Hans von Mindorf und Gattinen

Osttrakt mit Schlosskapelle: Barocke Erweiterung Schlosskapelle aus dem 17. Jh. – geweiht dem heiligen Michael. In ihr befindet sich ein schönes Marmorepitaph für Christoph von Mindorf und seine Familie.

Wie ein Stich von 1681 zeigt, war Feistritz damals eine wehrhafte Anlage, die von einem breiten Graben umgeben war. Der einzige Zugang erfolgte über eine Holzbrücke, die bei Gefahr rasch abgebrochen werden konnte. Die Wassergräben

sind heute längst trockengelegt und dienen als landwirtschaftlich genutzte Flächen. Um das Schloss herum liegt ein gepflegter Park.



Besitzer:
Die ersten Besitzer waren die Hochfreien von Feistritz-Traisn, erstmals urkundlich erwähnt 1170.
Im 13. und 14. Jh.

gehörte die Wasserburg den Reifensteinern.

1471 fiel sie wieder an den Landesfürsten zurück. Kaiser Friedrich III belehnte 1493 seinen Truchseß Sigmund von Mindorf mit der Herrschaft.



1605 wurde das nunmehrige Schloss von den Haiduken erobert, geplündert und in Brand gesteckt.

Unter dem steirischen Landobristen Hans Christoph Freiherr von Mindorf erhielt das Schloss um 1630 weitgehend sein heutiges Aussehen.

Nach dem Aussterben der Mindorfs im Jahre 1648 kam die Herrschaft an die Freiherren von Wildenstein und 1809 an die Grafen von Lamberg.

1959 verkauften diese ihr Wasserschloss an die **Familie Hamker**, in deren Besitz sich das Schloss noch heute befindet und die auch das Schloss bewohnt.

In jahrelanger Arbeit gelang es dieser, seit 1984 den Großteil der bereits stark vernachlässigten Gebäude zu sanieren.